

RS Vwgh 2006/3/31 2004/02/0344

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 31.03.2006

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

90/01 Straßenverkehrsordnung

Norm

StVO 1960 §5 Abs2;

StVO 1960 §99 Abs1 litb;

VStG §44a Z2 impl;

VStG §44a Z2;

Rechtssatz

In einem Verfahren betreffend Übertretung der StVO 1960 ist die Behörde nicht verpflichtet, im Spruch die im Straferkenntnis der Erstbehörde gemäß § 44a Z. 2 VStG als übertreten angegebene Verwaltungsvorschrift - nämlich "§ 99 Abs. 1 lit. b StVO 1960" - auf § 5 Abs. 2 StVO 1960 abzuändern (Hinweis E 30. April 2003,2001/03/0043), wobei durch diese Abänderung keine Verletzung von Rechten des BsCh bewirkt wird, da auch die (bloße) Zitierung des § 5 Abs. 2 StVO 1960 dem § 44a Z. 2 VStG entspricht (Hinweis E 25. April 1997,97/02/0050).

Schlagworte

Berufungsbescheid Mängel im Spruch unvollständige Angabe der verletzten Verwaltungsvorschrift

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2006:2004020344.X01

Im RIS seit

23.05.2006

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>